

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

08.11.2022

Freie Fahrt auf der S 177 zwischen Radeberg und A 4

Ab morgen, 9. November, heißt es freie Fahrt für den Verkehr auf der Neubaustrecke der Staatsstraße S 177 zwischen Radeberg und der Bundesautobahn A 4.

»Ich freue mich, dass wir den zweiten Teil der Neubaustrecke samt Anschlussstelle für den Verkehr freigeben können. Im Rahmen der Baumaßnahme und einer mittelstandsfreundlichen Auftragsvergabe wurden bisher 108 Einzelaufträge allein für diesen Bauabschnitt vergeben. Der größte Einzelauftrag umfasste mit rund 17 Millionen Euro den Straßenbau,« so Verkehrsminister Martin Dulig. »Mit der Fertigstellung und Freigabe des nördlichen Teils der A 4-Anschlussstelle Pulsnitz im Herbst 2023 sollen die Arbeiten dann abgeschlossen werden. Mit diesem Abschnitt entlasten wir vor allem Leppersdorf vom Verkehr.«

Im September konnte die Fahrbahn der Neubaustrecke und der neuen A 4-Anschlussstelle Pulsnitz asphaltiert werden. Zur Herstellung eines verkehrssicheren Zustandes der Neubaustrecke erfolgten anschließend noch Arbeiten an den Banketten und der Straßenausstattung (Schutzplanken, Beschilderung, Markierung etc.). Am Kreuzungsbereich mit der A 4-Anschlussstelle wurde die Ampelanlage neu errichtet. Eine besondere Herausforderung bildete der Kreisverkehr bei Leppersdorf, der mit einem Durchmesser von rund 51 Metern besonders langen LKW ein komfortables Passieren ermöglichen soll. Begleitet wurde das Vorhaben durch Maßnahmen des bauzeitlichen Artenschutzes und der Realisierung umfangreicher Kompensationsmaßnahmen.

Ausblick

Bis zur Freigabe der gesamten Neubaustrecke ist noch die Anbindung vom neu gebauten Kreisverkehr nach Leppersdorf zu errichten. In diesem Streckenabschnitt sind neben der Fahrbahn auch zwei Amphibiendurchlässe zu bauen. Im Bereich der zurückzubauenden S 95 wird ein Wirtschaftsweg angelegt. Im Zeitraum von März bis September 2023 soll im Auftrag der

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Autobahn GmbH die Brücke über die A 4 an der alten Anschlussstelle Pulsnitz saniert werden. Wenn diese Leistung erbracht ist, kann nach der Ausstattung des Streckenteils die Freigabe der gesamten Neubaustrecke erfolgen, welche dann auch entsprechend gefeiert werden soll. Danach erfolgt noch der Rückbau der alten Anschlussstelle Pulsnitz, Richtungsfahrbahn Bautzen.

Verkehrsführung

Bis zur endgültigen Fertigstellung wird eine provisorische Verkehrsführung eingerichtet. Der Verkehr aus Richtung Pulsnitz wird über eine Behelfsfahrbahn in Richtung des neuen Kreisverkehrs vorbeigeführt und gelangt unmittelbar vor diesem auf die Neubaustrecke. Über den Kreisverkehr gelangt man auf die Neubaustrecke Richtung Radeberg und die Autobahn in Richtung Dresden. Um aus Richtung Pulsnitz in Richtung Leppersdorf bzw. auf die Autobahn in Richtung Görlitz zu gelangen, fährt man über die Neubaustrecke bis zum Kreuzungsbereich südlich Leppersdorf. An diesem Knotenpunkt verlässt man dann die Neubaustrecke und folgt der Beschilderung nach Leppersdorf bzw. zur A 4. Aus Richtung Radeberg wird der Verkehr zur A 4 in Richtung Dresden über die Neubaustrecke bis zur neu errichteten Anschlussstelle geführt. In Richtung Pulsnitz folgt man der Neubaustrecke von dort weiter über den Kreisverkehr und die Baustellenumfahrung.

Die Baukosten für diesen Abschnitt belaufen sich auf rund 63 Millionen Euro.

Anlage

– Übersichtskarte zum Streckenabschnitt

Medien:

Dokument: Gesamtübersicht S177 mit Abschnittseinteilung - Verlegung östlich von Dresden